

„Horch mal, ich hab ein neues Lied“

Von Hagen Linke

Wirt Ralf Gerstmann hat seit zehn Jahren regelmäßig Künstler zu Gast, seit drei Jahren im „Alten Konsum“.

Die „Prominententafel“ im „Alten Konsum“ ist schon zu klein. Dabei hat sie der Spohlaer Ortschaftsrat dem Wirt Ralf Gerstmann erst vor gut drei Jahren zur Eröffnung geschenkt. „Toi, toi, toi für die Kulturoase in Spohla“ schrieb zum Beispiel Dagmar Gelbke. Mittlerweile 33 Veranstaltungen hat Ralf Gerstmann im „Alten Konsum“ organisiert. Musik, Kabarett, Erzählungen gehören regelmäßig zum Angebot der Speisegaststätte mit 45 Plätzen. „Ich will Niveau reinbringen in die Gastronomie“, sagt Gerstmann.

Dorit Gäbler zum Jubiläum

Das ist nicht erst so, seitdem er in Spohla tätig ist. Drei Fotoalben zeugen davon. Im Januar 2000, als Gerstmann noch das Hackerstübl in der Hoyerswerda Altstadt betrieb, war Dorit Gäbler die erste prominente Künstlerin. Zehn Jahre später sang sie wieder zum Zehnjährigen – diesmal in Spohla. Gerstmann mag die Künstler, die das ältere Publikum meist aus dem DDR-Fernsehen kennt. „Es sind wunderbare Menschen. Da ist keiner überdreht oder abgehoben.“ Der Gastwirt knüpft die Kontakte über das Internet. Auch die Künstler helfen. Lutz Jahoda gab die Telefonnummer von Jürgen Walter, Dorit Gäbler die von Goiko Mitic. Gerstmann mag die persönlichen Texte von Gaby Rückert („Es sind Lebensgeschichten“) und die Herzlichkeit von Dorit Gäbler. Einmal nahm die Chansonsängerin ihn kurz vor einem Auftritt zur Seite, das Publikum fehlte noch, und sagte: „Horch mal, ich hab ein neues Lied.“

Siegmond Jähn zur 100.

Besonders gern erinnert sich der Gastwirt an den Besuch von Siegmund Jähn vor sechs Jahren. Es war seine 100. Veranstaltung, damals im Schloss. „Ich hatte ihm einfach einen Brief geschrieben und nicht daran gedacht, dass er zurückruft.“ Am Ende des Abends sang man gemeinsam „Über den Wolken...“ Stimmungsvoll dürfte es auch morgen zugehen, dann wieder im „Konsum“. Komödiantin Marga Bach ist 14 und 18 Uhr mit ihrem Programm „Margasucht“ zu Gast. Es ist die erste Veranstaltung nach dem Jubiläum zum „Zehnten“.

Kontakt: 035725/ 9 29 29